

DB Museum Nürnberg

Lessingstr. 6
90443 Nürnberg

Tel: 0800 / 32687386
Fax: 0911 / 219-2121

info@db-museum.de
www.dbmuseum.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 7. August 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Haupteingang DB
Museum

Parkplatz

102 Parkplatz



Parkplätze vor dem
Haupteingang



Beschilderung

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm.

Stellplatzlänge: 500 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m.

Haupteingang über Treppe

104 Haupteingang Museum



Eingang



Treppen am Eingang



Eingangstüren

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

201 Weg außen vom Parkplatz zur Treppe am Haupteingang



Weg vom Parkplatz zur Treppe

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 8 m

Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

202 Treppe am Haupteingang



Treppe am
Haupteingang

Vorhandene Schwellen/Stufen: 12

Höhe der Schwelle/Stufe: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

205 Windfang zwischen 1. und 2. Tür am Haupteingang



Windfang

Länge (Flur/Weg/Gang): 4 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

206 2. Eingangstür am Haupteingang (Windfang)



Eingangstür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Nebeneingang für Menschen mit Behinderung

104 Ebenerdiger Nebeneingang ins Museum über den Hof



Tür ins Gebäude

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg außen

201 Weg außen vom Nebeneingang über den Hof zum Eingang ins Museum



Weg vom Hof in
den Hof Richtung
Nebeneingang



Blick vom
Nebeneingang zum
Hof



Weg zum
Nebeneingang

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 30 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem vorderen Teil des Weges (am Hofeingang) liegt historisches Kopfsteinpflaster.

201 1. Abschnitt Weg außen vom Parkplatz zum Nebeneingang über den Hof



Weg vom Parkplatz
zum Hofeingang



Hofeingang
Straßenseite



2. Abschnitt
Richtung
Nebeneingang (Tür
links)

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Gehwegbegrenzung visuell kontrastreich. Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

201 2. Abschnitt Weg außen vom Parkplatz zum Nebeneingang über den Hof



Weg von der Straße
zum Hof



Toreingang zum Hof

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 15 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Dieser 2. Abschnitt führt von der großen Toreinfahrt (5 Meter breit) zum ebenerdigen Eingang mit Klingel. Historisches Kopfsteinpflaster ist auf diesem Abschnitt vorhanden.

206 Außentür zum Hof am ebenerdigen Nebeneingang für Menschen mit Behinderung



offene Tür



Klingel am Eingang

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

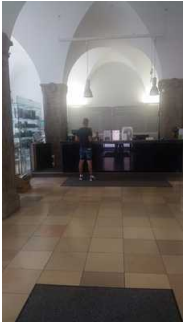
Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

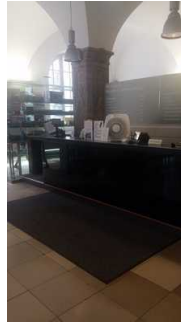
Anmerkungen für den Gast: An der Tür zum ebenerdigen Nebeneingang befindet sich eine Klingel. Bitte drücken, die Tür öffnet sich dann automatisch.

Kasse / Shop / Foyer

105 Kasse / Shop



Kasse mit Shop
(links)



Kasse

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

109 Foyer



Foyer

Größe des Raumes - Breite: 30 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 30 m.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

205 EG - Weg vom Nebeneingang über den Hof zur Kasse / Foyer



Weg vom Flur zur
Kasse im Foyer



Flur vom
Nebeneingang ins
Foyer

Länge (Flur/Weg/Gang): 20 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

205 EG: Weg vom Haupteingang zur Kasse



Blick vom Eingang
auf die Kasse

Länge (Flur/Weg/Gang): 10 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

EG: Ausstellungsraum "Epochen"

117 EG - Ausstellungsraum "Epochen"



Exponate und
Vitrinen



Exponate



Weg durch den
Ausstellungsraum
EG



Tür zum
Ausstellungsraum

Tür zum Ausstellungsraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Tisch, Ausstellungswände

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Informationen zu den Exponaten sind als fotorealistische Darstellung vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

205 EG - Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug /
Ausstellungsraum



Weg durchs Foyer

Länge (Flur/Weg/Gang): 10 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zugänge zu den einzelnen Bereichen sind alle vom Foyer aus zu erreichen.

205 EG: Weg durch die Ausstellung



Weg durch die
Ausstellung EG



Weg durch die
Ausstellung EG

Länge (Flur/Weg/Gang): 150 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Vitrinen, fest montierter Tisch, Ausstellungswände

UG: Ausstellungsraum Fahrzeughalle I

117 UG - Ausstellungsraum "Fahrzeughalle I"



UG Fahrzeughalle
I Richtung
Außengelände

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: In der Fahrzeughalle I sind zwei große Züge platziert. Der Weg führt zwischen diesen Zügen hindurch Richtung Ausgang /Übergang zum Außengelände.

202 Treppen zwischen EG und UG



Treppen zum UG



Treppen zum UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 11

Höhe der Schwelle/Stufe: 12 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe hat ein Zwischenpodest, 1. Abschnitt mit 5 Stufen, 2. Abschnitt mit 6 Stufen.

205 UG - Weg durch den Ausstellungsraum



Weg durch die
Fahrzeughalle I im
UG

Länge (Flur/Weg/Gang): 100 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Stufen der Loks, Ablagegitter an den Zügen

Fahrzeughalle II mit Außengelände (Exponate)

104 Eingang in die Fahrzeughalle II (separates Gebäude)



Eingang

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

117 Fahrzeughalle II (Außengelände)



Fahrzeughalle II



Blick in die
Fahrzeughalle II



2. Eingangstür

Tür zum Ausstellungsraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt noch eine 1. Außentür am Eingang. Beide Türen stehen offen.

119 Exponate auf dem Freigelände hinter der Fahrzeughalle II



Freigelände

Die Station/das Objekt/Exponat kontrastiert visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt.

Technische Hilfsmittel: Audio-Guide

Weg außen

201 Weg außen zwischen Ausstellungsraum UG und Fahrzeughalle II



1. Wegeabschnitt
zur Fahrzeughalle II



2. Wegeabschnitt
zur Fahrzeughalle II



historisches Pflaster



3. Wegeabschnitt
zur Fahrzeughalle II



4. Wegeabschnitt
zur Fahrzeughalle II

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 70 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg zwischen den Gebäuden ist sehr beschwerlich für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehbehinderung. Im stark abgenutzten und zerbröckelten Pflaster liegen stillgelegte Bahngleise.

201 Weg außen über das Außengelände hinter der Fahrzeughalle II



Weg Außengelände

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 50 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Außengelände stehen die großen Loks, Züge, Waggons und technische Gerätschaften in lockerer Formation. Dazwischen sind Kies- und Pflasterwege angelegt.

202 Stufen am Eingang Fahrzeughalle II



Stufen am Eingang

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwelle/Stufe: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

205 Weg durch die Fahrzeughalle II



Weg durch die Halle

Länge (Flur/Weg/Gang): 80 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg durch die Halle weist auf 21 Metern eine Steigung von 3,8% auf. Beidseitig sind Handläufe vorhanden.

Tür

206 Tür zum Außengelände (durch die Fahrzeughalle II)

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

206 Tür von der Ausstellungshalle UG zum Übergang zur Fahrzeughalle II



Tür von innen



Türöffner



Tür von außen

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

206 1. Eingangstür zur Fahrzeughalle II

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

1. OG: Ausstellungsraum "1999-2020"

117 1. OG - Ausstellungsraum "1999-2020"



Flur zum
Ausstellungsraum



Exponate

Tür zum Ausstellungsraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Ausstellungswände

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Informationen zu den Exponaten sind als fotorealistische Darstellung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Alle Türen sind während der Besucherzeiten geöffnet.

202 Treppen zwischen EG und 2. OG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwelle/Stufe: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

204 Aufzug von EG zum 2. OG



Bedientableau



Aufzugtür



Kabine im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

205 1. OG - Weg vom Aufzug zu den Ausstellungsräumen



Weg zur
Ausstellung

Länge (Flur/Weg/Gang): 30 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

205 EG - Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug / Ausstellungsraum



Weg durchs Foyer

Länge (Flur/Weg/Gang): 10 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zugänge zu den einzelnen Bereichen sind alle vom Foyer aus zu erreichen.

205 1. OG: Weg durch die Ausstellung



Ausstellung 1. OG

Länge (Flur/Weg/Gang): 100 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Vitrinen, Exponatswände

Anmerkungen für den Gast: Der Weg durch die Ausstellung ist ein Rundweg.

2. OG: Kinderbahnland (Kibala) und Brotzeitraum

109 2. OG - Brotzeitraum im Kibala



Brotzeitraum im
Kibala

Größe des Raumes - Breite: 7 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 7 m.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Kinderstühle und -tische.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum ist mit Kinderstühlen und -tischen ausgestattet. Eine Bank steht für große Besucher zur Verfügung.

111 2. OG - Spielzimmer Kibala (Kinderbahnland)



Kibala



Kibala

Es gibt keine speziellen Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

117 2. OG: Kibala - Kinderbahnland

Tür zum Ausstellungsraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Bahnschienen, Spielhäuser, Vitrinen, Mitmachwände

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten. Informationen zu den Exponaten sind als fotorealistische Darstellung vorhanden.

202 Treppen zwischen EG und 2. OG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwelle/Stufe: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

204 Aufzug von EG zum 2. OG



Bedientableau



Aufzugtür



Kabine im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

205 2. OG - Weg vom Aufzug zum Kibala (Kinderbahnland) und Brotzeitraum



Weg zum Kibala

Länge (Flur/Weg/Gang): 40 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

205 EG - Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug / Ausstellungsraum



Weg durchs Foyer

Länge (Flur/Weg/Gang): 10 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zugänge zu den einzelnen Bereichen sind alle vom Foyer aus zu erreichen.

EG: Konferenzraum III

109 EG - Konferenzraum III



Tür zum Raum



Konferenzraum III

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Größe des Raumes - Breite: 6 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 14 m.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bestuhlung individuell, Raum kann gemietet werden

**201 Weg außen vom Nebeneingang über den Hof zum Eingang
Konferenzraum III**



Weg zum
Konferenzraum III
über den Hof

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 40 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

202 EG: Stufe auf dem Weg zwischen Kasse und Konferenzraum III

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwelle/Stufe: 15 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

205 EG - Weg von Hoftür zur Flurtür Richtung Konferenzraum III



Blick von Flurtür zur
Hoftür

Länge (Flur/Weg/Gang): 11 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

205 EG: Weg von Flurtür zum Konferenzraum III



Weg von Flurtür
zum Konferenzraum
III

Länge (Flur/Weg/Gang): 6 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

205 EG: Weg von der Kasse zum Konferenzraum III



Flur zum
Konferenzraum III



Blick vom
Durchgang
Flur (Richtung
Konferenzraum II)
zur Kasse

Länge (Flur/Weg/Gang): 18 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

205 EG: Flur zum Konferenzraum III - zwischen Stufe und Flurtür



Flur zum
Konferenzraum III

Länge (Flur/Weg/Gang): 20 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Tür

206 Außentür vom Hof zum Konferenzraum III



Tür vom Hof
Richtung
Konferenzraum III

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

206 EG: Flurtür Richtung Konferenzraum III



Flurtür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

1. OG: Festsaal

109 1. OG - Festsaal (Veranstaltungsraum)



Tür zum Saal



Festsaal

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Größe des Raumes - Breite: 12 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 15 m.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum kann gemietet und individuell bestuhlt werden.

202 Treppen zwischen EG und 2. OG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwelle/Stufe: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

204 Aufzug von EG zum 2. OG



Bedientableau



Aufzugtür



Kabine im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

205 1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe bis Konferenzraum I und Festsaal



Weg vom Festsaal/
Konferenzraum I
zum Aufzug

Länge (Flur/Weg/Gang): 10 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

1. OG: Konferenzraum I

109 1. OG - Konferenzraum I



Konferenzraum I



Tür zum Raum

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Größe des Raumes - Breite: 10 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 6 m.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum kann gemietet und individuell bestuhlt werden.

202 Treppen zwischen EG und 2. OG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwelle/Stufe: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

204 Aufzug von EG zum 2. OG



Bedientableau



Aufzugtür



Kabine im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

205 1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe bis Konferenzraum I und Festsaal



Weg vom Festsaal/
Konferenzraum I
zum Aufzug

Länge (Flur/Weg/Gang): 10 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

118 EG - Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Damen und Herren)



Eingangstür in den
Sanitärraum



Schiebetür



WC



Waschbecken im
WC

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die WC-Tür ist eine Schiebetür.

Anmerkungen für den Gast: lt. Aussagen des Betreibers sind die Wc's für Damen und Herren baugleich

Flur/Weg/Gang innen

205 EG - Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug /
Ausstellungsraum



Weg durchs Foyer

Länge (Flur/Weg/Gang): 10 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zugänge zu den einzelnen Bereichen sind alle vom Foyer aus zu erreichen.

205 Weg im Sanitärraum - vom Vorraum zum WC für Menschen mit Behinderung

Länge (Flur/Weg/Gang): 8 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

206 Außentür zum Vorraum WC



Tür zum
Sanitärraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Hilfsmittel / Alarm / Allgemeines

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

121 Alarm/Hilfsmittel - DB Museum

Name des Aufzugs: 1

Die Bestätigung des Notrufs erfolgt akustisch, z.B. Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere angebotene Hilfsmittel: Falthocker

Audio-Guide vorhanden. Filme vorhanden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Anmerkungen für den Gast: WLAN steht zur Verfügung.

121 Alarm/Hilfsmittel - Fahrzeughalle II

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Bedienelemente / Gehbahn / Ausleuchtung / Beschilderung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

130 Visuell taktile Gestaltung



Gehwege innen



Ausschilderung
außen



Ausschilderung



Beleuchtung



Bedienelemente

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind teilweise mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise als Orientierung genutzt werden.

Überwiegend (mehr als die Hälfte) sind die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

130 Visuell taktile Gestaltung - Fahrzeughalle II

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht als Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Alle Bereiche gut ausgeleuchtet, außer: gesamte Fahrzeughalle (es gibt nur einen Weg)

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führung

301 Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / Blinden bedient werden kann.